

Vignette

STIFTUNG HANNOVERSCHE KINDERHEILANSTALT SEIT 1863

37. Jahrgang | Heft 144

Ausgabe **2.2021**



**AUF
DER
BULT**

Neue Studie: Fr1da im Norden | 4

So ein Zirkus in Rehburg-Loccum | 5

Ehrenamtliche im CIC | 7

10 Jahre TSC-Zentrum | 8

KiCK feiert Jubiläum | 10

Grundsteinlegung für neues Mutter-Kind-Zentrum | 12



DIAKOVERE HENRIKE
MUTTER-KIND-ZENTRUM AUF DER BULT

**HENRIKE
GEBORGE**

Betreiber von



**AUF
DER
BULT**

KINDER- UND
JUGEND-
KRANKENHAUS



**AUF
DER
BULT**

SOZIAL-
PÄDIATRISCHES
ZENTRUM



**AUF
DER
BULT**

COCHLEAR
IMPLANT
CENTRUM
WILHELM HIRTE



**AUF
DER
BULT**

GÜLDENE
SONNE



**AUF
DER
BULT**

SCHULE FÜR
GESUNDHEITS-
UND KINDER-
KRANKENPFLEGE
BERUFSFACH-
SCHULE PFLEGE



**FREUNDE
AUF DER
BULT E.V.**

Termine

Montag, 1. November 2021

9:00 Uhr, Bibliothek

Willkommen AUF DER BULT: Informationsveranstaltung für neue Mitarbeiter

Freitag, 5. November 2021: 9 bis 14 Uhr

Samstag, 6. November 2021: 10 bis 15 Uhr

Hannover Congress Centrum

JOBMEDI Messe

Mittwoch, 1. Dezember 2021

9:00 Uhr, Bibliothek

Willkommen AUF DER BULT: Informationsveranstaltung für neue Mitarbeiter

Montag, 3. Januar 2022

9:00 Uhr, Bibliothek

Willkommen AUF DER BULT: Informationsveranstaltung für neue Mitarbeiter

Focus Klinikliste: BULT als einzige Klinik Niedersachsens in jeder Kindermedizin-Rubrik



In der aktuellen Ausgabe des Magazins Focus Gesundheit ist in der renommierten Klinikliste zu Deutschlands Top-Kliniken 2022 erstmalig auch die Kindermedizin als eigenständige Rubrik aufgeführt. Das Kinder- und Jugendkrankenhaus AUF DER BULT wird als einziges Krankenhaus in Niedersachsen in jeder der drei abgefragten Fachbereiche Neonatologie, Kinderchirurgie und Neuropädiatrie aufgeführt. Zusätzlich wurde die BULT in der Rubrik „Hormone & Stoffwechsel“ neben einer Reihe von Erwachsenenkliniken im Fachbereich „Diabetes“ genannt. Und das Perinatalzentrum Hannover, das das Kinder- und Jugendkrankenhaus AUF DER BULT gemeinsam mit dem DIAKOVERE Henriettenstift betreibt, wird in der Rubrik „Gynäkologie & Geburt“ gelistet.

Die Klinikliste von Deutschlands Top-Kliniken wird jedes Jahr durch Analysen der Qualitätsberichte sowie Befragungen von niedergelassenen Ärzten, Krankenhäusern und Patienten im Auftrag des Magazins Focus Gesundheit erstellt.

Danke! Jede Spende hilft kranken Kindern unmittelbar.

Spendenkonto: AUF DER BULT · IBAN: DE85 2512 0510 0000 0018 18

Spenden ist auch einfach online möglich:

www.hka-hannover.de/spenden/



Editorial

Sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
Freunde und Förderer der Hannoverschen Kinderheilstalt,

einiges deutet darauf hin, dass die Pandemie, die vieles auf den Kopf gestellt hat, allmählich abklingt. Als Kinder- und Jugendkrankenhaus hatten wir nicht viele Corona-Patienten zu versorgen, aber trotzdem jede Menge zu tun. Wie alle anderen Gesundheitseinrichtungen mussten auch wir unsere Patienten und unser Personal schützen. Dank des großen Einsatzes unserer Mitarbeiter* ist das für die gesamte Stiftung sehr gut gelungen. Wir verzeichneten keine internen Übertragungen von Covid-19. Nur wenige Mitarbeiter mussten in Quarantäne. Dennoch kamen wir aufgrund von infizierten Patienten in der Psychiatrie nicht umhin, ganze Stationen vorübergehend zu schließen. Unter dem Strich verbleibt über das gesamte Krankenhaus eine sinkende Belegung und damit ein steigendes Defizit, denn unsere Kosten blieben ja konstant. Schon in den vergangenen Jahren genügten die Erlöse durch die Krankenkassen nicht, um den Aufwand für die Versorgung unserer kleinen Patienten zu decken. Grund dafür sind insbesondere die Fallpauschalen, die in den wenigsten Fällen eine Differenzierung zwischen minderjährigen und erwachsenen Patienten erlauben. Somit lassen sich unsere höheren Vorhalteleistungen nicht vollständig decken. Wir hoffen auf eine angemessene Finanzierung der Kinderkrankenhäuser in unserem Land dank der neuen Regierung.

Trotz der schwierigen Bedingungen lassen wir uns die Laune nicht verderben. Zusammen mit der Diakovere (künftige Geburtshilfe AUF DER BULT) legten wir am 1. September den Grundstein für das Mutter-Kind-Zentrum HENRIKE. Es macht uns stolz, dass wir Erbprinzessin Ekaterina von Hannover als Schirmherrin gewinnen konnten (mehr dazu auf Seite 12). Es erfüllte uns mit Freude und Zuversicht, dass auch unsere Sozialministerin Daniela Behrens die Bedeutung des Projektes für die Versorgung von Neugeborenen und Müttern für das Land Niedersachsen hervorhob. Der scheidende Regionspräsident Hauke Jagau sowie Hannovers Oberbürgermeister Belit Onay unterstrichen die künftige Bedeutung des Projektes für Stadt und Region: „Das Mutter-Kind-Zentrum wertet den renommierten Standort Bult noch mehr auf.“ Diesen treffenden Worten unseres Oberbürgermeisters wollen wir entsprechende Taten folgen lassen und HENRIKE zum modernsten Mutter-Kind-Zentrum in Deutschland machen. Zu einem Ort, an dem sich Mütter und Neugeborene sicher und geborgen fühlen.

Wir freuen uns, wenn Sie beim Lesen dieser Vignette am facettenreichen Leben AUF DER BULT Anteil nehmen. Danke für Ihr Interesse und Ihre Verbundenheit mit unseren Patienten.

Mit herzlichen Grüßen, Ihre/Eure



Dr. Agnes Genewein

Vorständin Hannoversche Kinderheilstalt



**AUF
DER
BULT**

HANNOVERSCHE
KINDERHEILSTALT

STIFTUNG DES PRIVATEN
RECHTS SEIT 1863



Dr. Agnes Genewein



* | In dieser Vignette-Ausgabe werden aus Gründen der leichteren Lesbarkeit zumeist die männlichen Bezeichnungen für Personengruppen verwendet. Alle Geschlechter sind in diesen Begriffen sinngemäß enthalten.

Neue Studie

Fr1da



Typ-1-Diabetes früh erkennen –
früh gut behandeln

Typ-1-Diabetes
ist die häufigste
Stoffwechsel-
erkrankung im
Kindes- und

Jugendalter. Fast 90 Prozent der erkrankten Kinder haben zudem keinen Verwandten mit Typ-1-Diabetes, das heißt, die Erkrankung kann jeden treffen. Das Problem bei Typ-1-Diabetes ist, dass man ihn meist erst erkennt, wenn es bereits zu schweren und zum Teil auch lebensbedrohlichen Symptomen gekommen ist. Das kann heute aber vermieden werden. Mittels eines einfachen Bluttests zur Bestimmung der sogenannten Inselantikörper kann die Erkrankung bereits Jahre bevor erste Krankheitsanzeichen auftreten, erkannt und diagnostiziert werden.

Inselautoantikörper sind Zeichen einer Entzündung der Insulin produzierenden Zellen der Bauchspeicheldrüse. Kann aufgrund der Entzündung kein Insulin produziert werden, führt dieses zu einer Erhöhung des Blutzuckerspiegels und zur Diagnose eines Typ-1-Diabetes.

Fr1da im Norden (www.fr1da-im-norden.de) ist eine Initiative, die allen Eltern in Niedersachsen und Hamburg anbietet, ihr Kind kostenlos testen zu lassen.

Die Untersuchung findet im Alter von 21 Monaten bis zum zehnten Geburtstag entweder im Rahmen der jeweiligen Vorsorgeuntersuchung (U7, U7a, U8, U9, U10, U11) oder auch bei jedem anderen Kinderarztbesuch statt. Der Früherkennungstest wird anhand weniger Blutstropfen durchgeführt, die durch einen kleinen Piek aus dem Finger oder Ohrläppchen gewonnen werden.

Björn-Oliver Bönsch

Herbstfest

An einem herrlichen Spätsommertag konnte in der Güldenen Sonne endlich wieder das traditionelle Herbstfest begangen werden. An den Eingängen wurden die 3G-Regel abgefragt und insgesamt 760 gelbe Bändchen als Zugangsberechtigungen verteilt. Die Gäste konnten sich zwischen Kletterwand, Dosenwerfen, Schoko-Küsse-Wurfmaschine, Glücksrad, Kürbisschnitzen, Niedrigseiltanzen und vielen anderen Aktivitäten entscheiden. Besonders beliebt waren die tierischen Aktionen wie Reiten und Pferdekutschen-Tour sowie die neuen kleinen Mitbewohner, die drei Hausschweine. Das leckere Kuchenbuffet, die Bratwurstbude und der Getränkestand wurden ebenfalls rege in Beschlag genommen. Ein gelungener Nachmittag für Gäste, Nachbarn, Mitarbeitende und natürlich für die vielen Kinder und Jugendlichen.

Björn-Oliver Bönsch



Auszeichnungen für Diabeteszentrum

Beim Diabetes Kongress 2021 hat Dr. Felix Reschke, stellvertretend für das Diabeteszentrum, den Posterpreis der Deutschen Diabetes Gesellschaft für den Posterkurzvortrag „Videographische Schulung als Sekundärprävention bei juveniler Adipositas und Insulinresistenz im COVID19-Lockdown – Ergebnisse eines Pilotprojektes“ entgegengenommen. Auf der Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kinderendokrinologie und Diabetologie hat das Diabeteszentrum zudem für das Projekt „Metabolische Kontrolle im COVID19 Lockdown – Eine Auswertung von Kindern und Jugendlichen mit Typ 1 Diabetes mellitus“ den zweiten Platz beim Posterwettbewerb belegt.

Kannst du nicht, war gestern. Eine Show, die begeistert.



Das Projekt wurde durch eine großzügige Spende von Volkswagen Nutzfahrzeuge (VWN) ermöglicht. Jörg Wernich, Einrichtungsleiter der Güldenen Sonne und Amalie von Schintling-Horny bedankten sich nach der Premiere bei Dr. Susanne Leifheit (Bildmitte) von Volkswagen Nutzfahrzeuge.

Leuchtende Kinderaugen und tosender Applaus in einem Zirkuszelt, so endete die letzte Sommerferienwoche der Kinder- und Jugendlichen der pädagogisch-therapeutischen Einrichtung **Güldene Sonne** mit einem besonderen Highlight. In schillernden Kostümen hatte die 90-minütige Zirkusshow von Jonglage über Clownerie bis hin zur Trapezakrobatik und Feuerschlucken einiges zu bieten. Durch eine großzügige Spende von **VW Nutzfahrzeuge** konnte eine Zirkusprojektwoche mit dem **Circus ZappZarap** durchgeführt werden.

Während die Erwachsenen beim Zeltaufbauen schon mal ihre Teamfähigkeiten beweisen konnten, versorgten die Kinder die Helfer mit Waffeln und Getränken. Als dann der Startschuss für die Zirkuswoche fiel, waren so gut wie alle Kinder und Jugendlichen der Einrichtung dabei. Gemeinsam mit acht Pädagogen der Güldenen Sonne und zwei Zirkustrainern von ZappZarap wurden verschiedene Workshops angeboten. Von Kugellaufen und Poischwingen über Clownerie bis hin zur Trapezkunst kam hier jeder auf seine Kosten. Im Laufe der Woche wuchs die Gruppe aus 43 Kindern und Jugendlichen im Alter von fünf bis 18 Jahren mehr und mehr zu einer großen Zirkusfamilie zusammen.

Alle fieberten der Show entgegen. Neben den verschiedenen Nummern, welche die Kinder und Jugendlichen einstudierten, übernahmen sie auch die Licht- und Ton-technik und die Moderation.

Durch ein gut geplantes Hygienekonzept konnten die beiden Shows am Freitag und Samstag jeweils von 120 Personen besucht werden, Popcorn gab es für alle Zuschauer gratis und der Eintritt war frei. Ausgelassene Stimmung bei den Artisten und begeisterten Publikum ließen die Shows zum Höhepunkt der Woche werden.

Ein wunderbares Projekt zur Stärkung des Selbstbewusstseins, der Teamfähigkeit, der Kreativität und vor allem ein großartiges Projekt nach der für die Kinder und Jugendlichen sehr schweren Coronazeit, in der eine Durchmischung der Wohngruppen nicht erlaubt war. Das Projekt hat die Gemeinschaft gestärkt und dazu beigetragen, dass die Kinder und Jugendlichen sich wieder nähergekommen sind.

„Es war voll cool, vor allem die Aufführung!“ Alessia, 9 J.

„Erst dachte ich, es wird langweilig, aber dann hat es voll Spaß gemacht.“ Mia, 10 J.

„Die Güldene-Sonne-Kinder haben mit ihrem Strahlen, ihrem Lachen und den tollen Kunststücken unsere Herzen im Sturm erobert.“ eine Zuschauerin

Anna Weißkirchen, Therapeutin Güldene Sonne

Aus der Stille in den Klang



Die Projektbeteiligten bei Verstellung im Funky Kitchen

Acht Kinder und Jugendliche mit einem Cochlear Implant aus der Hartwig-Claußen-Förderschule mit dem Schwerpunkt Hören in der Südstadt wird in dem Projekt „Aus der Stille in den Klang“ ermöglicht, Geige und Klavier zu lernen. Das **Cochlear Implant Centrum „Wilhelm Hirte“** ist an dem Projekt beteiligt.

Im Unterricht wird in einer ersten Phase das Verständnis von Tönen durch Klavier und Geige erarbeitet. Durch Erzeugung von Klang soll die Stimulation von Gehör-, Tast- und Sehsinn der Schüler angeregt werden. Mit dem

Einblick ins Innere des Klaviers und der Erzeugung von Tönen sehen und spüren die Schüler (durch Berührung der Saiten) wie Klang generiert wird. Auch das Verständnis für Tonhöhen wird zum Beispiel mit Hilfe von Treppensteigen geübt. Lehrerin und Schüler steigen zusammen Treppen und die Lehrerin singt dabei die Tonleiter hoch und runter und erklärt dem Schüler auf diese Weise das System der Tonleiter. Zudem werden außerdem erste Experimente auf der Geige durchgeführt. Der Schüler hält die Geige unter dem Kinn und die Lehrerin zupft oder streicht auf unterschiedlichen Tonhöhen. Dadurch werden Vibrationen ausgelöst, die eine kausale Zuordnung von Vibration zu Tonhöhe stimulieren sollen.

In der Folge sollen die Schüler Tonfolgen mit der eigenen Stimme erzeugen. Dabei geht es auch um die Unterscheidung Moll/Dur nach Gehör mithilfe von Beschreibungen wie traurig/lustig; trüb/klar; dunkel/hell. In der zweiten Phase werden die Punkte im Instrumentalunterricht vertieft. Auch das Wiedererkennen von Musik ist dabei ein Thema (am Beispiel von Peer Gynt von Edvard Grieg).

Aktion Kindertraum unterstützt das Projekt tatkräftig, Botschafter sind Hannovers Musikproduzent und **DJ Mousse T** und der Hamburger **Pianist Sebastian Knauer**.

Dr. Eßer-Leyding, Einrichtungsleiterin im CIC

Üben, üben ist ein Muß – dann wird Hören wieder zum Genuß.

Und wenn das CI neu eingestellt,
so dass der Ton noch mehr gefällt,
dann wird die Welt so schön,
weil auch die Augen anders seh'n.

Heim geht's dann mit frischem Mut,
weil man weiß, es wird wieder gut.

Zwei Jahre betreut vom Center Implantat,
was ich immer wieder prima fand.

Der Schmerz vom Hörverlust
Brachte anfangs nur noch Frust.

Die Zukunft, die schien mehr als grau,
doch im Center sagte man: „Schau,
glaube mir,
wir helfen Dir!“
Mit Ruhe und Bedacht
wird man wieder auf Kurs gebracht.

Heute verstehe ich wieder die Scherze,
die der Enkel macht.
Auch mit 80 kann es noch aufwärts gehen,
wenn wir uns wieder gut versteh'n.
Euch allen sag ich: „Danke!“

Euer Dr. Rainer Hanke

lernen hören entwickeln

Ehrenamtliche helfen im CIC!

Seit Januar 2021 nehmen wir im CIC Patienten und Begleitpersonen nur mit einem aktuellen negativen Covid19-Testergebnis auf (bzw. inzwischen auch mit Impf- oder Genesenennachweis gemäß Empfehlungen des RKI). Da Familien am Montag anreisen oder auch bis weit in den März hinein nicht überall Testmöglichkeiten gegeben waren, mussten wir einen Weg finden, die Patienten vor Ort zu testen. Im Januar hatte uns freundlicherweise das Team des AAZ darin unterstützt (vielen Dank an dieser Stelle!), aber ab Februar mussten wir einen Weg finden, wie wir die Patienten hier vor Ort testen können. Nach einer Schulung erklärten sich drei Mitarbeitende des CIC bereit, solche Tests durchzuführen, aber wir erkannten schnell, dass wir das zeitlich nicht hinbekommen würden.

Das **Freiwilligenzentrum Hannover** bot uns die Möglichkeit, unseren Wunsch nach Unterstützung zu platzieren, und so meldeten sich Sonja Schwarz (Studierende), Dr. Annegret Becker (promovierte Biologin) und Angelo Granetta (Versicherungskaufmann) bei uns. Nach einer Schulung durch Frau Tombois waren die Drei fit, um die Abstriche im CIC durchzuführen.



Foto: CIC

Wir sind sehr dankbar, dass es Menschen gibt, die ihre Zeit einsetzen, um eine Institution wie unsere zu unterstützen. Nach dem Grund gefragt, gaben alle drei an, bisher wenig Berührung mit Corona gehabt zu haben und gerne etwas der Gesellschaft zurückgeben zu wollen. Sicher ist es auch eine Abwechslung nach vielen Wochen der Kontaktbeschränkungen, im CIC im Rahmen dieser Tätigkeit vielen Menschen zu begegnen.

Dr. Eßer-Leyding, Einrichtungsleiterin im CIC



„Kerry-Blue“ Stiftung – zehn Jahre BULT-Förderung

Die „Kerry-Blue“ Stiftung, unterstützt die BULT seit zehn Jahren. Die Stiftungsvorsitzende Heidi Bode verfolgt mit großem persönlichen Engagement das Geschehen AUF DER BULT.

Einen besonderen Förderschwerpunkt legt die Stiftung auf Projekte, die Kinder mit Tieren verbinden. Verdankt doch die Stiftung ihren Namen einer besonderen „Kerry-Blue“ Hunderasse. Da liegt es nahe, dass die Besuche des Streichelzoos in unseren Einrichtungen unterstützt wurden. Ebenso gab es z.B. Förderungen für kreative Aktionen beim CIC-Hörcaamp, für die Geräteausstattung der Physiotherapie oder für ein Kräuter-Hochbeet, ein Bällebad und eine freistehende Badewanne im Aegidius-Haus und vieles mehr. In der vergangenen Dekade hat die „Kerry-Blue“ Stiftung mit insgesamt über 50.000 Euro dazu beigetragen, dass viele Angebote, die unseren Patienten zugute kommen und ihre Entwicklung fördern,

realisiert wurden. Wir danken Frau Bode für ihre Verbundenheit mit kranken oder beeinträchtigten Kindern und Jugendlichen, ihre Initiative und die tolle Zusammenarbeit.



Fotos: Marcel Domeier



10 Jahre TSC-Zentrum Hannover

Tuberöse Sklerose Complex (TSC) ist eine genetisch bedingte Multisystemerkrankung. Betroffen können unter anderem die Haut, das Zentrale Nervensystem (Epilepsie, intracranielle Tumore, kognitive Probleme, psychiatrische Auffälligkeiten, Autismus), das Herz sowie Nieren, Lunge und der Bewegungsapparat sein. In Deutschland sind mehr als 10.000 Menschen betroffen.

Patienten im Kindesalter werden zunächst in den neuropädiatrischen Abteilungen und Sozialpädiatrischen Zentren neuropädiatrisch und kinder- und jugendpsychiatrisch versorgt. Weitere erforderliche Fachärzte werden hinzugezogen. Problematisch war schon immer die weitere Versorgung der jugendlichen Patienten, die ins Erwachsenenalter kommen. Zur Verbesserung der Versorgung dieser Patienten wurde die Tuberöse Sklerose Deutschland e.V. gegründet, unter der Schirmherrschaft von Anke und Roland Koch in Form der Deutschen Tuberöse Sklerose Stiftung. Der Verein initiierte die Gründung der Tuberöse Sklerose Zentren, in denen multidisziplinäre Teams von diversen Fachärzten der Kinderheilkunde und der Erwachsenenmedizin zusammenarbeiten.

Neben den medikamentösen Therapien zur Behandlung von Epilepsien werden komplementär ketogene Ernährungstherapien (einschließlich der modifizierten Atkins-Diät) angeboten. Zusätzlich werden Kinder mit TSC im SPZ in Hinblick auf Entwicklungsstörungen regelmäßig von Ärzten und Psychologen untersucht und erhalten entsprechende Therapieprogramme. Für epilepsiechirurgische Fragestellungen arbeitet das TSC Zentrum Hannover mit dem Epilepsiezentrum Bielefeld-Bethel zusammen. Unmittelbare Kooperationspartner sind unter anderem die dermatologische Abteilung des Kinder- und Jugendkrankenhauses, Nephrologen, Kinderkardiologen mit Erfahrung in der Behandlung von kardialen Rhythmyomen, diverse Neuroradiologen für die bildgebenden Untersuchungen des Gehirns, Neurochirurgen und diverse Humangenetiker.

Dr. Uta Diebold & Björn-Oliver Bönsch

Schule für Gesundheits- und Kinderkrankenpflege AUF DER BULT

Kurs 18/21: Herzlichen Glückwunsch!



Mitte September konnte Vorständin Dr. Agnes Genewein rund 30 Schülerinnen der Schule für Gesundheits- und Kinderkrankenpflege zum Examen gratulieren. Normalerweise bedanken sich traditionell die Examenkurse auf den Stationen und Fluren mit einem Lied. Aufgrund der Pandemie musste sich der Kurs 18/21 etwas anderes einfallen lassen und drehte einen gelungenen Musik-Clip, der im hauseigenen Intranet für große Freude sorgte.

Björn-Oliver Bönsch



Ich bin die Neue...



Der denkwürdige Tag der Grundsteinlegung der Henrike, war auch mein Beginn als Seelsorgerin AUF DER BULT. Neben allen Dingen, die an diesem Tag wichtig und zu erledigen waren, wurde auch ich herzlich in den Kreis der „Bultianer“ aufgenommen und von dem Schwung angesteckt.

Ich bin zwar neu hier, aber in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in der außerschulische Bildung seit inzwischen 30 Jahren tätig.

Und wenn ich sagen sollte, was mir am meisten in der ersten Zeit Spaß gemacht hat, dann sind es die vielen

Begegnungen und Gespräche über Gott und die Welt in allen Angeboten. Die Gemeinschaft, die dadurch entstand und wohltuend für die Seele war. Und da ist das Stichwort – ich bin auch jetzt im Haus dafür da, um für das, was manchmal ganz unterschiedlich auf der Seele liegt, einen Ort zu finden. Ich habe Zeit für Gespräche. Ich kann da sein zur Begleitung und Unterstützung. Das gilt für die Patienten, die Eltern, aber auch und nicht zuletzt, für die Mitarbeitenden in dieser unverzichtbaren und wichtigen Arbeit, die hier Tag täglich geleistet wird.

In meinem Gepäck bringe ich eine zertifizierte Ausbildung in Seelsorge (Zfs) und Systemischer Beratung (NIS, Nds. Institut für systemische Beratung und Therapie) mit. Ich freue mich hier zu sein, auf viele Gespräche und Sie und euch kennen zu lernen.

Cornelya Zemke, Dipl.-Relpäd./Evangelische Diakonin



Oberarzt Dr. Mücke verabschiedet

Unter dem Motto „intensive Zeiten genießen“ haben wir am 30. April 2021 unseren langjährigen Oberarzt Kalle Mücke in den Ruhestand verabschiedet. Passend zu seinem Campinghobby konnte wir „Kalle“ coronagerecht in kleinen Gruppen über gefühlt den ganzen Tag verabschieden. Die vielen persönliche Abschiedsworte führten lt. Dr. Mücke dazu, dass ihm noch in der Woche danach die Tränen liefen. Sein besonderes Engagement für die Intensivstation 11 und darüberhinaus für unsere „Spezialisten“ im gesamten Krankenhaus führte zu einer spürbaren engen Bindung von Personal und Patienten an Ihren Dr. Mücke. Auch seine Zeit im Betriebsrat hat ihn weiter tief mit unserer Klinik verwurzelt.



Lieber Kalle Mücke, lass ruhig nochmal die ein oder andere Träne in Gedenken an Deine alte Bult laufen. Das macht frei für neue Taten. Wir wünschen alles Gute und eine weiter erfüllte Zeit.

Robert Brand, Facharzt Anästhesie



NDR-Podcast Online-Sucht

Dr. Frank Fischer, Oberarzt in der Kinder- und Jugendpsychiatrie, wurde vom NDR ins Funkhaus am Maschsee eingeladen, um einen Podcast über Online-Sucht bei Kindern und Jugendlichen aufzunehmen.



Der Podcast ist auf den Seiten des NDR erreichbar: www.ndr.de/ndr1niedersachsen/Ratgeber-Online-Sucht,audio901822.html



Auszeichnung für Priv.-Doz. Dr. Ott



Priv.-Doz. Dr. Hagen Ott, Chefarzt der Pädiatrische Dermatologien und Allergologie sowie des Zentrums für Seltene Angeborene Hauterkrankungen, hat beim vergangenen Kongress in Dresden den Ehrenpreis der Gesellschaft für pädiatrische Allergologie und Umweltmedizin für sein Engagement für Kinder mit schweren Hauterkrankungen erhalten.

15⁺¹ Jahre **KiCK** feierte Jubiläum mit einer Themenwoche

Seit **15 (+ 1)** Jahren fördert das **KiCK-Programm im Kinder- und Jugendkrankenhaus AUF DER BULT** Gesundheit und Wohlbefinden von Kindern und Jugendlichen mit Übergewicht/Adipositas. Es ist eine von rund 30 durch die Deutsche Adipositas Gesellschaft zertifizierten Maßnahmen in Deutschland. Mit dem ambulanten Programm wird nicht nur Gewicht reduziert, sondern auch die Lebensqualität gesteigert und jedes Jahr können rund 50 Familien davon profitieren. Angesichts der wachsenden Zahl Betroffener – noch verstärkt durch Corona – gewinnt die ambulante Adipositas-Schulung **KiCK (K**indergewicht **i**ntensiv **C**oaching im **K**rankenhaus) an Bedeutung. „Allein im ersten Pandemie-Jahr 2020 stiegen die Zahlen der hannoverschen Einschulungskindern mit Übergewicht sprunghaft um fast die Hälfte an“, sagt Chefarzt Prof. Thomas Danne, Leiter des KiCK-Programms. Waren 2018 und 2019 noch rund 9,5 Prozent übergewichtig, waren es 2020 bereits 13,4 Prozent.*

Fotos: Mirja John



Dirk Vennekold (DAK), Vorständin Dr. Agnes Genewein und Prof. Thomas Danne

Für das KiCK-Programm war der Lockdown ebenfalls eine Hürde, denn die Teilnehmer konnten nicht zu den Sprechstunden, Ernährungsberatungen oder den gemeinsamen Sportkursen auf die Bult kommen. Schnell wurde eine digitale Lösung entwickelt, und die Programminhalte wurden über spezielle Softwareprogramme videografisch abgehalten. „Über 80 Prozent der Teilnehmer haben regelmäßig an den Videostunden teilgenommen“, sagt Prof. Danne zu der bundesweit beachteten KiCK-Umsetzung in der Corona-Zeit.

Mit einer Themenwoche wurde das KiCK-Jubiläum mit einem Jahr Verspätung begangen. Im Kinder- und Jugendkrankenhaus rückte gesunde Ernährung dann noch mehr in den Fokus. Bewegungskurse für Mitarbeitende dienten der Kompensation des stressigen



Alltags. Künstlerisch zeigte sich das Thema in der **Fotoausstellung „Schwere(s)los“** der DAK.

Den Abschluss der KiCK-Themenwoche bildete das Treffen mit Adipositas-Teams anderer Einrichtungen. Dabei werden unter anderem die Lehren für die juvenile Adipositas-Therapie aus der Corona-Pandemie besprochen.

Björn-Oliver Bönsch



*= Zahlen der Ergebnisse der Schuleingangsuntersuchungen in Hannover

Wechsel im Aufsichtsrat

In der Sitzung des Kuratoriums der Stiftung Hannoversche Kinderheilstätte am 19. Juli 2021 wurde der Aufsichtsrat neu gewählt. Die bisherigen Aufsichtsräte Dr. Erich Wendenburg und Georg Zaum haben ihre Mandate nach langjähriger Tätigkeit aus Altersgründen niedergelegt. Beide werden der Hannoverschen Kinderheilstätte AUF DER BULT weiterhin eng verbunden bleiben.

Dr. Thomas Bartkiewicz, Ärztlicher Direktor des Klinikums Braunschweig und Henning Mettler, Vorstandsmitglied Finanzen, Rechnungswesen, Gebäudemanagement der Concordia Versicherung, wurden einstimmig als neue Aufsichtsräte der Stiftung ernannt. Als Aufsichtsratsvorsitzender ist weiterhin Dr. Ulrich Haupt von der Rechtsanwaltskanzlei Göhmann für die Stiftung tätig.

Björn-Oliver Bönsch

KJP Summerschool 2021

Auch in diesem Jahr fand wieder die vierwöchige KJP-Summerschool für Medizinstudenten statt. Neben den Einsätzen auf den verschiedenen Stationen fand täglich ein Curriculum mit Seminaren und Vorträgen statt, sodass die Studierenden in kurzer Zeit einen intensiven Einblick in Theorie und Praxis der kinder- und jugendpsychiatrischen Arbeit erhielten. Die sieben Studenten waren begeistert und freuten sich über den engen Austausch, sodass der Abschied fast ein bisschen schwer fiel. Hier einige Rückmeldungen, die uns die Studenten zum Abschluss gaben:

Leonie: „Ich fand es toll, eine super Sache. Ich habe gute Erfahrungen mit Patienten machen können, und alle Anleitenden waren sehr nett. Ich fand es auch wichtig, in der ersten Woche im Pflege- und Erziehungsdienst mitlaufen zu können. Das war sehr hilfreich.“

Tabea: „Für mich war es insgesamt eine richtig schöne Famulatur. Ich fand die Seminare und Vorträge richtig gut, das gibt es auch nicht so oft in der Famulatur, dass Theorie und Praxis gleichzeitig ineinandergreifen. Tolle Begleitung in der Therapie.“

Kaja: „Alle Therapeuten und Ärzte sind sehr motiviert. Aber auch die PIWs und die PEDs. Die Fahrt nach Celle hat mir sehr gut gefallen. Die Organisation war sehr gut, es gab immer etwas zu tun.“

Julia: „Das Miteinander des PED-Teams und der Ärzte war sehr gut. Alle waren super engagiert und haben mir immer Zeit gegeben, Fragen zu stellen. Ich war in Einzeltherapien dabei, in der Suchtsprechstunde, beim Klettern, in der Gruppentherapie und in der Kunsttherapie. Die



Dr. Thomas Bartkiewicz, Henning Mettler und Dr. Ulrich Haupt



Seminare und Vorträge waren thematisch gut ausgewählt und gut vorbereitet.“

Jan: „Die Tagesstruktur war sehr angenehm, es gab ein gutes Nebeneinander von Input und Praxis. Man konnte alles mitmachen, wenn man sich es zutraute, und wenn nicht, war es auch ok. Ich habe viele Aspekte über den späteren Beruf gelernt. Vielleicht hätte man die Reihenfolge der Seminare noch etwas umstellen können, die Frage „Was ist Therapie?“ könnte man besser gleich am Anfang beantworten, dann kommt man besser rein.“

Jonna: „Ich fand es beeindruckend, wie zugewandt alle den Kindern gegenüber waren. Wie sehr alle im Austausch sind, auch untereinander.“

Bei Henrike wird Hannovers Zukunft geboren



Fotos: Nico Herzog/Fokuspokus-Media

Begleitet von viel Prominenz ist am 1. September der Grundstein für die DIAKOVERE HENRIKE, das Mutter-Kind-Zentrum AUF DER BULT, gelegt worden. DIAKOVERE und das Kinder- und Jugendkrankenhaus AUF DER BULT entwickeln gemeinsam Niedersachsens modernste Einrichtung dieser Art, DIAKOVERE legt auf der Bult die Geburtsstationen von Henrietten- und Friederikenstift zusammen. Parallel baut das Kinder- und Jugendkrankenhaus umfangreich um, damit die Neugeborenen-Medizin noch besser aufgestellt ist. Die Eröffnung ist für 2023 geplant.

„Wir wollen die Erfolgsgeschichte der Zusammenarbeit nicht nur weiterschreiben, sondern in der Geburtshilfe das nächste Level erreichen“, freut sich Stefan David, Vorsitzender der DIAKOVERE-Geschäftsführung. Auch Dr. Agnes Genewein, Vorständin der Hannoverschen Kinderheilstalt, blickt mit Vorfreude in die Zukunft: „Wir schaffen hier gemeinsam etwas Einzigartiges und Neues.“

35 Zimmer mit Platz für bis zu 67 Patientinnen und ihre Neugeborenen werden entstehen. Bei der Planung wurde besonders darauf geachtet, dass überall eine rundherum



Ekaterina Erbprinzessin von Hannover bei der Grundsteinlegung

familiäre Atmosphäre herrscht, deshalb werden im Bereich der Intensiv-Neonatalogie Einzelzimmer entstehen, in denen Mutter und Kind gemeinsam sein können. Denn das Motto der HENRIKE ist: Keine Trennung von Mutter und Kind.

Die Nähe zwischen HENRIKE und dem Kinder- und Jugendkrankenhaus sorgt im Notfall für kurze Wege: Ab sofort müssen intensivmedizinisch betreute Neugeborene



Daniela Behrens, Sozialministerin des Landes Niedersachsen



Hauke Jagau, Präsident der Region Hannover



Dr. Agnes Genewein, Vorständin der Hannoverschen Kinderheilstation und Stefan David, Geschäftsführer Diakovere gGmbH

nur noch über den Flur auf die Intensivstation gebracht werden, Krankentransporte entfallen. Von den ca. 70 Millionen Euro Gesamtkosten tragen Land und Bund zusammen 80 Prozent.

Die Schirmherrschaft der HENRIKE hat Ekaterina Erbprinzessin von Hannover übernommen. Wie Sozialministerin Daniela Behrens, Regionspräsident Hauke Jagau und Oberbürgermeister Belit Onay hielt sie ein Grußwort und half im Anschluss bei Kellenschlag und Grundsteinlegung. Alle betonten die besondere Bedeutung der HENRIKE für die Region Hannover. DIAKOVERE-Aufsichtsratschef Dr. Hans Ulrich Anke überreichte der Erbprinzessin ein symbolisch passendes Geschenk: einen entsprechend bedruckten Schirmherrinnen-Schirm.

Dr. Genewein brachte die gemeinsame Hoffnung der Partner auf den Punkt: „Dieses Gebäude wird einmal der Ort sein, an dem Kinder ihre ersten Atemzüge tun, an dem Familien glückselige Freudenmomente feiern und an dem sich unsere fachkundigen Teams dafür einsetzen, dass kleine Menschen den besten Start ins Leben finden werden.“ David ergänzte: „Hier wird Hannovers Zukunft geboren.“



Ekaterina Erbprinzessin von Hannover wird sich als Schirmherrin für die HENRIKE Stiftung engagieren. Sie hat ihre drei kleinen Kinder in der Diakovere-Geburtsklinik zur Welt gebracht, das jüngste ist erst wenige Wochen alt. Ekaterinas persönliches Engagement vereint Tradition mit Zukunft, denn das Haus Hannover ist mit unseren Stiftungen seit über 170 Jahren eng verbunden.



Neu im Team

Seit August bin ich als Referentin der HENRIKE Stiftung auf der BULT. Meine Aufgabe wird es sein, in den nächsten Jahren die Mittel, die nicht vom Bund und vom Land für HENRIKE kommen, einzuwerben. Mir ist es wichtig, die Hannoveraner und alle Mitarbeitenden der BULT und der DIAKOVERE für dieses Projekt zu begeistern.



Foto: Mirja John, M4

Wenn Sie Fragen oder Anregungen zu HENRIKE haben, können Sie sich gerne an mich wenden.

Susanne von Stern, Telefon 0511 8115-1137,
E-Mail: Susanne.vonStern@hka.de



Neuer stellvertretender Patientenfürsprecher

Elke Gravert hat mit **Karl Lang** Unterstützung erhalten. Beide sind unabhängige Patientenfürsprecher im Kinder- und Jugendkrankenhaus AUF DER BULT. Sie sind ehrenamtlich tätig und ergänzen das Beschwerdemanagement der Klinik. Dabei ist ein ganz entscheidender Punkt, dass sie als Patientenfürsprecher neutral und unabhängig von einem Dienstverhältnis mit dem Krankenhaus sind. Frau Gravert und Herr Lang haben ihre Sprechzeiten mittwochs von 14 bis 16 Uhr (Telefon 0511 8115-5555). Außerhalb dieser Zeiten stehen ein Briefkasten in der Eingangshalle und die E-Mailadresse für die Kontaktaufnahme zur Verfügung (patientenfuersprecherin@hka.de).



Unsere Patientenfürsprecher: Karl Lang und Elke Gravert



Eiscreme für Alle



Die Bautätigkeiten erfordern von den Mitarbeitern viel Geduld und Flexibilität, so zogen diverse Stationen und Flure in andere Räumlichkeiten, damit die Baustelle vor dem Gebäude eingerichtet wurde. Und gerade bei den zum Teil hohen Temperaturen im Juni luden die Vordr. Agnes Genewein sowie die Mitglieder der Krankenhausleitung Annegret Hesemann, Olga Kordonouri und Gunther Seute zur einer kühlen Auszeit ein.



KunterBULTE Betriebsausflüge



Unseren Betriebsausflug haben wir es auch in diesem Jahr wieder Corona-konform organisiert: Auf vielen Ausflügen erkundeten unsere Mitarbeitenden in kleinen Gruppen die Region Hannover, machten Kochkurse, kletterten, schossen mit Pfeil und Bogen und vieles mehr. Die Ausflüge klangen bei einem gemeinsamen Essen aus. Alle haben das intensive Miteinander genossen und hatten viel Spaß. Großen Dank an das Organisations-Team für das kunterBULTE Angebot mit all den inspirierenden Erlebnissen.

Dr. Agnes Genewein



Frau Kleinwegen sagt Tschüss

Nach 27 Jahren hat sich Ursula Kleinwegen in den Ruhestand verabschiedet. Sie war seit 1994 AUF DER BULT pflegerische Bereichsleitung der Kinderchirurgie/HNO, zunächst in der Station 4, die 2005 mit den Stationen 5 und 6 zum großen Bereich Kinderchirurgie/HNO zusammengelegt wurde. In dieser Zeit hat Ursula für die qualitativ hochwertige Versorgung der Patienten einen großen Beitrag geleistet. Von ihr entwickelte Standards sind heute Grundlagen für die Versorgung. Wir sagen vielen Dank und wünschen ihr einen schönen Ruhestand.



Ursula Kleinwegen (Mitte) mit ihrer Nachfolgerin Sabine Mielke (rechts) und Bereichsleiterin Michaela Pfeifer

Texte: Björn-Oliver Bönsch

MFA-Ausbildung erfolgreich abgeschlossen

MFA-Ausbildung? Check!
 Neuer Job? Check!
 Wir begrüßen unsere MFA-Azubis nach bestandener Prüfung als frischgebackene Medizinische Fachangestellte AUF DER BULT.



Fusion der therapeutischen Gesundheitsberufe

Die Bereiche der Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie und Bewegungstherapie aus der Kinder- und Jugendmedizin sowie der Kinder- und Jugendpsychiatrie in Hannover und in Celle fusionieren zu einer Einheit. Die Leitung des neuen Therapeutenteams übernimmt Konstantinos Harvalos. Damit können nun die Einzel- und Gruppentherapieangebote für Kinder- und Jugendliche erweitert und teamübergreifend optimiert werden.



D a n k e !

Internationaler Tag der Pflege

Der Internationale Tag der Pflege wird jährlich am 12. Mai begangen. Der Tag erinnert an den Geburtstag der britischen Krankenpflegerin und Pionierin der modernen Krankenpflege, Florence Nightingale. Unsere Pflegefachkräfte setzen sich tagtäglich unermüdlich für Kinder und Jugendliche ein, die Hilfe benötigen. Dadurch sind sie eine tragende Säule unserer Gesundheitsversorgung. Dafür verdienen sie Anerkennung und Dank, bei uns AUF DER BULT gab es Süßigkeiten auf den Stationen.

Victoria Swaroski AUF DER BULT

Mit einer großzügigen Spende der **RTL-Stiftung** „Wir helfen Kindern“ wurde unter anderem ein Zimmer für EB-erkrankte Kinder und Jugendliche eingerichtet. EB steht für Epidermolysis bullosa und ist eine seltene, angeborene Hauterkrankung, die im Kinder- und

Jugendkrankenhaus AUF DER BULT behandelt wird. Bei der Einweihung war mit Moderatorin Victoria Swarovski eine prominente Patin auf der Bult, die mit einem Fernsteam vor Ort drehte. Das Ergebnis soll im November auf RTL gezeigt werden.



Hannover 96 spendet Trickots für kleine BULT-Patienten

Über 1.000 Hannover 96-Trickots in Kleinkindergrößen überreichte 96-Marketing-Manager **Juri Sladkov** für die jüngsten Fans im Kinder- und Jugendkrankenhaus AUF DER BULT. Danke allen 96-Verantwortlichen, dass sich der Verein auf vielfältige Weise immer wieder für die BULT engagiert und an unsere Patienten denkt. Wir sind uns sicher: Die Trikots werden viele kleine Fußballherzen höher schlagen lassen.



Stiftung „Neue Mobilität“ spendet großzügig

Wir danken der **Stiftung „Neue Mobilität“**, die 1.000 Euro für einen neuen Spezial-Rollstuhl auf der Intensivstation spendete. Schon in unserer letzten Ausgabe berichtete Herr Dr. Mücke über den innovativen Mobilisationsstuhl, der unseren Patienten mit schweren Beeinträchtigungen die Möglichkeit bietet – sicher und individuell angepasst – aufrecht zu sitzen. Für viele Kinder, die lange liegen müssen, ist dieser Stuhl ein wichtiges alternatives Angebot.



Concordia-Mitarbeitende engagieren sich seit über 25 Jahren

Die Betriebsratsvorsitzenden **Dirk Hensel** und **Nicole Lopez Trillo** der **Concordia Versicherungen** haben Dr. Agnes Genewein, Vorständin der Stiftung Hannoversche Kinderheilanstalt und HNO-Chefarzt Prof. Dr. Dr. Hans-Jürgen Welkoborsky, eine 10.000 Euro-Spende für die HNO-Abteilung des Kinder- und Jugendkrankenhauses überreicht. Die hohe Spendeträgt zur Einrichtung eines neuen HNO-Untersuchungszimmer mit modernsten Geräten bei. „Für das Kinder- und Jugendkrankenhaus ist diese Unterstützung großartig, da wir in diesem Jahr coronabedingt besondere Lasten tragen“, sagt Vorständin Dr. Agnes Genewein.

Bei der Scheckübergabe im Frühling war auch der Vorstandsvorsitzende der Concordia Versicherungen, **Dr. Stefan Hanekopf** dabei. „Die Concordia Versicherung ist mit der BULT schon lange besonders freundschaftlich verbunden. In diesem Jahr feiern wir eine Art Spenden-Jubiläum, denn seit 25 Jahren engagieren sich Vorstand, Betriebsrat und Mitarbeitende für die Patienten im Kinder- und Jugendkrankenhaus, bei Weihnachtssamm-

lungen, Jubiläums- und Geburtstagsfeiern, sowie besonderen Aktionen der Azubis. Dabei kamen erhebliche Beträge für die kranken Kinder zusammen. Wir sind sehr stolz auf das Engagement unserer Mitarbeitenden für die BULT-Patienten“, sagte Dr. Hanekopf. Zu der kleinen Spendenjubiläums-Feier, kam – stellvertretend für viele Concordia-Mitarbeitende – der ehemalige Betriebsratsvorsitzende, **Dieter Albrecht**, der schon vor langen Jahren dazu beitrug, dass die Concordia-BULT Verbundenheit engagiert gepflegt wurde.



Die Concordia-Azubis Paula Jacko (Blond), Steffanie Schulz und Tom Bußian überreichen den Scheck an SPZ-Leiter, Dr. Hendrik Langen, Ergotherapeutin Cornelia Schütte und Vorständin Dr. Agnes Genewein

Concordia-Azubi-Osteraktion

In diesem Frühjahr haben drei Azubis bei einer Oster-Spendenaktion unter den Mitarbeitenden der Concordia-Versicherungen ansehnliche 820 Euro gesammelt. Die Spende ist (neben einer Unterstützung der FREUNDE AUF DER BULT e.V.) anteilig bestimmt für ein Therapie-Laufrad, das im SPZ von Kindern mit Beeinträchtigungen genutzt werden soll. Da es leichter fällt das Gleichgewicht zu halten, ersetzt ein Laufrad bei den Betroffenen ein Fahrrad, das sie wegen Unfallgefahr nicht nutzen können.



Tröste-Teddys

Der Bedarf an Trost bei unseren kleinen Patienten ist manchmal groß, in diesen Momenten sind die kleinen, niedlichen „Tröste-Teddys“ zur Stelle. **Sabrina Ziss**, Geschäftsführerin der **Kindernothilfe Diekholzen**, überreichte mit **Alexander Dröger** und **Jörg Schreiber** von der **Meravis Wohnungsbau & Immobilien GmbH** und mit **Jochen Bitzer** und **Aleksandar Beslic** von der **Firma Dachser** sowie von **Marleen Gaisa** von der **Zeitschrift Nobilis** hunderte Teddys im Wert von über 3.000 Euro an Bärbel Busse, die AUF DER BULT dafür sorgt, dass die kleinen Stofftiere schnell und unkompliziert den direkten Weg zu den Patienten finden.

Eine Teddy-Spende zum dritten Geburtstag von Jonas

Für Frau Teschner und ihrem Sohn Jonas war es ein besonderes Anliegen gemeinsam mit Frau Ziss eine große Teddyspende zu überreichen: Vor drei Jahren erblickte Jonas sieben Wochen zu früh das Licht der Welt und verbrachte seine ersten Lebenswochen AUF DER BULT. An seinen Geburtstagen besuchte er immer „seine“ Station und überreichte mit seiner Mutter einen Geschenkkorb. Coronabedingt ging dies aktuell nicht, gemeinsam hoffen nun alle auf ein baldiges Wiedersehen am vierten Geburtstag. Ein herzliches Dankeschön an alle Spendenden.

Ein großes Herz für Kinder



Im vergangenen Jahr hat sich der **Fachverband Hannoverscher Bestatter e.V.** aufgelöst. „Im Einvernehmen mit allen bis dahin im Verband organisierten Unternehmen haben wir beschlossen, dass wir das Vereinsvermögen spenden wollen“, berichtete der ehemalige Vorsitzende **Torsten Jöcks**. Sehr schnell sei klar gewesen, dass das Geld an die BULT gehen sollte. **Torsten Jöcks** und **Renate Unbescheiden**, die Schatzmeisterin des ehemaligen Verbandes, überreichten an Vorständin Dr. Agnes Genewein einen symbolischen Scheck über 20.000 Euro. Sie gab ihrer großen Freude Ausdruck und informierte die Gäste, wie diese Spende Kindern mit seltenen Erkrankungen unmittelbar helfen wird.



Round Table wieder aktiv



Nach langer Corona-Abstinenz haben wir uns über den Besuch der bewährten Round Tabler sehr gefreut. Dieses Mal kam der „**Tisch 77**“ und spendete 1.500 Euro für die Besuche Clinic-Clowns. Unter Beachtung strenger Hygieneregeln war es zum Abschluss sogar möglich, den Abend im Garten gemütlich ausklingen zu lassen. Vielen Dank für das unermüdliche Round Table-Engagement.

Da geht das Herz auf



Zwei Monate lang haben vier Südstadt-kinder mit einem selbstgebastelten Stand auf der Hoppenstedtwiese in Hannovers Südstadt Blumenkränze geflochten und Spenden für das Kinder- und Jugendkrankenhaus gesammelt. Die 14-jährige **Luzie Ventker** freut sich über den großen Erfolg: „Wir können nun 248 Euro spenden – Danke an alle Südstädter! Niemand war böse zu uns, und alle fanden unsere Idee toll.“ AUF DER BULT Vorständin Dr. Agnes Genewein ist gerührt: „Für euch arbeiten wir!“ Stolz halten die vier Kinder ihren Spendenscheck in Höhe von 248 Euro hoch. Gemeinsam hatten **Julia Klingelhöfer**, **Max Walz** sowie **Luzie** und **Vinzent Ventker** Geld für das Kinder- und Jugendkrankenhaus gesammelt.





Happy Birthday – 20 Jahre Kaufland-Laatzen!

Am 2. August 2001 feierte Kaufland in Laatzen Eröffnung! 20 Jahre später gab's anlässlich des Geburtstages eine große Tombola – jeder Preis gewinnt! Diese tolle Aktion fand großen Anklang. Für den guten Zweck waren die Kunden gern und großzügig dabei. Alle hatten viel Spaß und am Ende kamen 1159,90 Euro für die Patienten AUF DER BULT zusammen. Vielen, vielen herzlichen Dank!



Der Aufsichtsratsvorsitzende der **EDEKA-Minden Hannover Stiftung, Stefan Ladage**, überreichte vor der zukünftigen Kletterwand einen Scheck über 10.000 Euro an Dr. Agnes Genewein.

Ein Kletterturm für die BULT

Seit einigen Jahren ist es der größte Wunsch der Bewegungstherapeuten, mit den Patienten der Kinder- und Jugendpsychiatrie an einer eigenen Kletterwand auf dem BULT-Gelände zu üben. Bislang fahren die Patienten zum Klettern in den Ith oder in eine gemietete Kletterhalle. In der Coronazeit wurde dieses wichtige Sportangebot oft ausgesetzt, da Ausflüge und Hallennutzung nicht erlaubt waren. Nun hat die Idee neuen Schub bekommen.

Aufgrund der Unterstützung von großzügigen Stiftungen und Spendern, die sich gemeinsam für dasselbe Ziel engagieren, kann demnächst mit der Installation der Kletterwand an der SPZ-Außenwand begonnen werden. An dem Projekt Kletterwand haben sich beteiligt: **EDEKA-Minden Hannover Stiftung, Mehr Aktion für Kinder und Jugendliche e.V., Friedrich und Dora Rauch-Stiftung, Marius-Eriksen-Stiftung, FREUNDE AUF DER BULT e.V., Rotary-Club Hannover Leineschloss, Stratmann Stiftung, Lions Club Hannover Tiergarten** sowie die **Mecklenburgische Versicherung** und unser ehemaliger Aufsichtsrat **Georg Zaum**.

Engel bei den Recken

Mitte September spielten DIE RECKEN gegen Bergischen HC in der ZAG-Arena, und **Ricardo Savia** sammelte mit vier „Engeln“ beim Handball-Bundesligaspiel knapp 1.000 Euro Spenden während der Halbzeitpause für die Patienten AUF DER BULT. Seit über zehn Jahren sammelt Savia mit engagierten Engel-Teams bei verschiedenen Veranstaltungen, z.B. auch bei Spielen von Hannover 96, unvergesslich die Benefiz-Shows, für die Ricardo mit vielen Künstlern und Freunden das beachtlich vielseitige Programm in den Räumen des GOP selbst gestaltete.

Da im letzten Jahr durch die Pandemie keine Events stattfinden durften, hat Ricardo mit dem Kabarettisten Matthias Brodowy eine besonderes Online-Spektakel initiiert. Die Show wurde in DESiMOs spezial Club produziert und online gestellt. Dadurch wurden von den virtuellen Zuschauern 2.230 Euro für kranke Kinder AUF DER BULT gespendet – ein unerwarteter Erfolg!

Dieses Jahr wird Ricardo seine Engelaktionen bei Handballspielen mit tatkräftiger Unterstützung der RECKEN deutschlandweit stattfinden lassen. Ein großes Lob für dieses außergewöhnliche Engagement für die BULT!



Unsere Patienten freuen sich über jede Unterstützung

Spendenkonto: AUF DER BULT · IBAN: DE85 2512 0510 0000 0018 18

Konfirmanden aus Bolzum-Wehmingen spenden

Lars (*) ist 12 Jahre und seit seiner Geburt schwerst Mehrfachbehindert. Bisher wurde er zuhause durch seine Familie liebevoll gepflegt und betreut. Leider hat sich der Gesundheitszustand von Lars in den letzten Monaten so verschlechtert, dass eine Pflege zuhause unmöglich geworden ist. Während der vielen Wochen im Krankenhaus war Lars Familie immer an seiner Seite, doch besonders sein Bruder hat unter dieser belastenden Situation gelitten.

Um auch hier einmal Erholungsphasen für die Familie zu schaffen, konnten wir Lars schon oft im Aegidius-Haus AUF DER BULT betreuen. Leider sind hier aber auch nach einigen Wochen alle vorhandenen Gelder für eine Kurzzeitpflegebetreuung aufgebraucht. Gerne wenden wir uns in diesen besonderen Fällen unter anderem auch an den Lions Club Hannover Aegidius. Mit den eigens für das Aegidius-Haus gesammelten Spendengeldern wurde nicht nur der Bau des Hauses mit seiner besonderen Ausstattung ermöglicht, oder auch ein Sonnensegel für den Garten finanziert – nein, es wird auch versucht, Familien in Not finanziell zu unterstützen.

So wie Jonah (*) 16 Jahre. Er hat das Down Syndrom und kam das erste Mal zu uns, als seine alleinerziehende Mutter schwer an einem Hirntumor erkrankt ist. Zwischenzeitlich konnte er auch wieder zuhause betreut werden, bis im Mai seine Mutter verstarb. Auch hier konnten wir helfen und Jonah aufnehmen, bis die Vormundschaft für den Onkel durchgesetzt war. Lars und Jonah stehen nur stellvertretend für viele Kinder die dringend auf



Pastorin Katrin Frölich, Timo Hüttig, Lina Erfurth, Dr. med. dent. Janpeter Voigt (Präsident Lions Club Hannover Aegidius), Sophie Thoma, Sabine Woyna (Schatzmeisterin Lions Club Hannover Aegidius), Thies Knigge

Unterstützung angewiesen sind. An dieser Stelle danken wir dem Lions Club für die großartige Unterstützung.

Ganz besonderer Dank geht aber an die frisch konfirmierten Jugendlichen der Kirchengemeinde Bolzum-Wehmingen, die sich nicht nur bei der Kollekte für das Aegidius-Haus ausgesprochen haben, sondern zum Teil auch auf gegenseitige Geschenke verzichtet haben, um damit die Spende weiter aufzustocken. Bei den Gottesdiensten zur Konfirmation am 11. und 18. Juli ist somit der bemerkenswerte Betrag von knapp 850 Euro zusammen gekommen.

Regina Hüttig (* = Namen geändert)

Neue Regenbogen-Koordinatorin

Mein Name ist Michaela Lambrecht und im März dieses Jahres habe ich die Koordination des Ehrenamtes des Aegidius-Hauses AUF DER BULT übernommen. Durch meine Freundin, die seit 2014 als Mitarbeiterin im Aegidius-Haus arbeitet, erfuhr ich von der Möglichkeit, sich dort zu engagieren.

Ich freue mich daher sehr, mich für das Team der ehrenamtlichen Mitarbeiter einzusetzen. Neben dem Erstellen von Einsatzplänen, Organisation von regelmäßigen Austauschrunden und der Gewinnung von neuen ehrenamtlichen Mitarbeitern, fühle ich mich als Bindeglied zwischen Haupt- und Ehrenamt.

Aber nicht „nur“ die Organisation der Ehrenamtlichen liegt nun in meinen Händen. Sehr schnell wurde mir zudem klar, dass die Gastkinder im Aegidius-Haus etwas ganz Besonderes sind und ich auch in der Betreuung selber engagiert sein möchte. Es ist für mich eine unglaubliche Bereicherung, zu erleben, wie positiv und authentisch die Kinder und Jugendlichen auf Zuwendung



reagieren. Sollten auch Sie nun Lust bekommen haben, sich für das Aegidius-Haus AUF DER BULT zu engagieren oder haben Sie Fragen zum Betreuungs- und Begleitedienst „Regenbogen“, dann kontaktieren Sie mich gerne. Ich freue mich über Ihre Nachricht!

Michaela Lambrecht, Koordination Ehrenamtliche ehrenamt.aegidius-haus@hka.de



Neuer Sandkasten

Durch eine großzügige Spende der Alt-Katholischen Kirchengemeinde Hannover konnten wir unseren „in die Jahre gekommenen“ Sandkasten nun endlich gegen einen Neuen austauschen. Gar nicht so einfach, einen passenden Sandkasten zu finden. Und erstmalig wurden uns die corona-bedingten Lieferschwierigkeiten vor Augen geführt. Fast fünf Monate haben wir auf den neuen Sandkasten warten müssen. Aber pünktlich zu den Sommerferien war dann doch alles da und wurde freundlicherweise durch ehrenamtliche Hilfe zusammengebaut. Vielen Dank allen Zeit-, Muskelkraft- und Geldspendern!



Fotos: Aegidius-Haus

Outdoor-Sinnes-Tafeln

Eine weitere Attraktion bereichert seit dem Sommer unseren schönen Garten.

Die Idee dazu hatten wir schon eine Weile. Für Kinder und Jugendliche mit Beeinträchtigungen sind oft taktile Reize oder Anregungen für die Sinne besonders schön, weil sie ganz unbewusst Körper und Geist ansprechen und unsere Gäste im wahrsten Sinn die Dinge „begreifen“ können.

Für diese Idee konnten wir den Verein Hafensänger und Puffmusiker e.V., sowie den Verein der FREUNDE AUF DER BULT e.V. gewinnen. Sehr unproblematisch und großzügig war in kürzester Zeit die Finanzierung geklärt. Große Maschinen mussten Löcher buddeln und die Pfeiler wurden einbetoniert. Aber seit Juli können die Sinnes-Tafeln nun zur Freude von Team und Gästen ausprobiert werden. Wir sagen ganz herzlich Danke!

Perlenhochzeit



Das Ehepaar Seifert feierte seinen 30. Hochzeitstag und bat aus diesem Anlass um Spenden für das Aegidius-Haus. Die Gäste sammelten insgesamt 450 Euro. Vielen Dank für dieses schöne Perlenhochzeitsgeschenk!



Wahlhelfer helfen



Engagierte Wahlhelfer in den Ortschaften Thiedenwiese und Vardegötzen haben bei den Kommunal- und Bundestagswahlen ihre Aufwandsentschädigung für das Amt des Wahlhelfers für das Aegidius-Haus gespendet. Im Rahmen dieser Aktion konnte der Initiator der Aktion, Jan Kruse, schließlich 400 Euro an das Aegidius-Haus überreichen. Vielen herzlichen Dank für diese besondere Wahlspenden-Idee, die viele Menschen erreicht hat.

Abitur-Jahrgang 2021 der St. Ursula Schule



spendet 1.000 Euro aus dem Abi-Ball-Budget für das Aegidius-Haus. Einige der Abiturienten haben schon lange Übung im sozialen Engagement: Alexandra Kolbert, die in der BULT-Nachbarschaft lebt, hat schon als achtjährige eine unvergessliche Spendenaktion für die BULT initiiert. **Alexandra Kolbert, Max Südmark** und **Antonia Sievers** überreichen den Scheck unter einem Bild, das vor zehn Jahren auf der BULT aufgenommen wurde. Eins steht fest: Alexandra ist jetzt erwachsen und deutlich größer geworden. Wir sind sehr dankbar, dass sich junge Menschen für Kinder mit Beeinträchtigungen stark machen!



Kurz notiert

Impfsuche.de unterstützt die Bult

Das Internet-Portal **Impfsuche.de** hat in den vergangenen Sommerwochen Tausenden von Menschen schneller zu einem Impftermin verholfen. Der Initiator **André Exner** hat zeitgleich zu einer Spendenaktion für die BULT aufgerufen, an der sich viele Menschen beteiligten, die ihre Dankbarkeit über einen gelungenen Impftermin ausdrücken wollten. „Eine Pandemie ist nichts, womit man Geld verdienen sollte“, hatte der gelernte Software-Programmierer zum Start von Impfsuche.de betont. Werbebanner auf seiner Seite lehnte er ab, obwohl die Zugriffszahlen rasch in den Millionen-Bereich hochschnellten. Stattdessen griff Exner die Idee von Nutzern für eine Spendenaktion auf.



Dr. Oliver Bertram, Dr. Agnes Genewein und André Exner (v.l.)

Diese außergewöhnliche Spendensammlung hat bereits mehr als 20.000 Euro für die Anschaffung zusätzlicher Hördiagnostik-Geräte in der HNO-Abteilung und im Cochlear Implant Centrum eingebracht. Vorständin Dr. Agnes Genewein und HNO-Oberarzt Dr. Oliver Bertram sind überwältigt: „Wir staunen immer wieder und sind sehr dankbar für die Großzügigkeit der vielen Menschen, die sich an dieser Aktion beteiligt haben. Für die Untersuchung unserer jungen Patienten mit schweren Hörproblemen ist das ein Meilenstein.“

Die Aktion ist ein Glücksfall für die BULT, denn für die Betreuung der Reha-Patienten im Cochlear Implant Centrum wird dringend eine weitere Hördiagnostik-Untersuchungseinheit gebraucht. Nun kommen wir unserem Ziel greifbar näher, diese spezielle Ausstattung bald anschaffen zu können. Ein großes Dankeschön an André Exner! Diese Spenden ermutigen uns und geben motivierenden Rückenwind in besonders schwierigen Zeiten.

Amalie von Schintling-Horny



Aufklärung durch Lego

In der Radiologie gibt es nun ein Lego-Modell als kleines Aufklärungstool, um den Kindern die Angst vor den Untersuchungen zu nehmen. Das tolle Lego-Modell eines Computertomografens ist eine Spende von **Erik Steahr** und der **Lego Local Community Engagement Gruppe!** Vielen Dank!

Björn-Oliver Bönsch

Ein unglaublich tolles Wochenende in Lindwedel

Schon zum sechsten Mal hat der SV Lindwedel die Fußballschule von Hannover 96 zu sich eingeladen. Und in diesem Jahr auch unseren Förderverein FREUNDE AUF DER BULT e.V.. Wir erhielten nicht nur 25 Prozent aus den Einnahmen der Tombola Lose, sondern durften uns auch selbst mit einem Stand darstellen. Eine Welle der Herzlichkeit begrüßte uns, und es gab neben der Ausgabe der über 3.000 Tombola-Lose, einen Getränke- und einen Würstchenstand sowie ein Kuchenbuffet von gigantischem Ausmaß. Dann kamen die Kinder und Jugendlichen zu uns an das Glücksrad, pro Dreh gab es einen Euro zu Gunsten unseres Vereins. Die nie endende Schlange zeigte, wir haben hier die richtige Wahl getroffen. Gemeinsam mit den Kindern zitterten wir, ob das Rad bei den fünf goldenen Fächern stoppte, denn dies bedeutet als Gewinn ein 96-Trikot. Am Ende des Tages befanden sich 395 Euro in der Spendenbox. Zu unserer Überraschung versteigerte der Trainer der Fußballschule für uns noch ein von 96-Spielern unterzeichnetes Shirt. Nina Bretschneider erhielt es für 96 Euro, die sie spontan auf 196 Euro erhöhte. Mit einem Scheck über 750 Euro aus den Losverkäufen und weitere Einzelspenden kamen wir so auf insgesamt 1.587 Euro. Vielen Dank an die wunderbaren und großzügigen Menschen in Lindwedel. Und das Schönste: Im nächsten Jahr dürfen wir wieder kommen.

Ursula Wembacher, Vorsitzende FREUNDE AUF DER BULT e.V.

„Hoch die Tassen“ – Spendenaktion für brandverletzte Kinder in Zusammenarbeit mit Forum Südstadt

Dank des Engagements von 21 Geschäftsinhabern in der Südstadt startete im Juli mit dem Motto „Freude schenken“ eine gemeinsame KunterBULT-Tassen-Spenden-Aktion. Der Mitinitiator der Aktion, der Vorsitzende des Wirtschaftsforums Südstadt, Peter Remm, zeigte sich begeistert, dass so viele Geschäfte ihre Beteiligung an dieser Aktion spontan zugesagt haben und sich für den Förderverein der FREUNDE AUF DER BULT e.V. engagieren.

In der KunterBULT-Welt erklären Cartoon-Tiere mit viel Humor und Fachwissen die Abläufe auf den verschiedenen Stationen damit Kinder möglichst entspannt und angstfrei ihre Zeit im Kinder- und Jugendkrankenhaus erleben. Gemäß der diversen Funktionen und Abteilungen gibt es auf den Tassen 14 verschiedene Tiermotive in vielen Farben. Manch ein Sammler findet hier ein „neues Hobby“ und kann sich eine KunterBULT-Tassensammlung zulegen.

Die Spendenaktion wurde mit einem Marktstand auf dem Stephansplatz eingeläutet, bei dem auch Dr. Mechthild Sinnig, Oberärztin im Zentrum für schwerbrandverletzte Kinder, über Präventionsmaßnahmen rund um das



Ehepaar Remm bei der Auftaktveranstaltung auf dem Südstadter Wochenmarkt

Thema Brandverletzungen informierte. Die Resonanz dieser Spenden-Idee ist überwältigend und bringt die langwierige chirurgische Behandlung von Kindern, die sich verbrüht oder verbrannt haben, entscheidend voran. Mit Spenden für die FREUNDE AUF DER BULT werden Verbandszimmer mit hochspezialisierten Geräten neu ausgestattet, die Besuche von Clinic-Clowns oder eine psychosoziale Beratung für traumatisierte Familien ermöglicht. Ein großer Dank geht an alle Geschäftsinhaber in der Südstadt, ohne die diese erfolgreiche Aktion nicht hätte ins Leben gerufen werden können.

Stimmungsvolles Finale nach 45-jährigem Einsatz

Welch unglaublicher Einsatz! Nach 45 Jahren als Motopädin AUF DER BULT wurde **Marion Wilharm** am Freitag, dem 27.8.2021 gebührend verabschiedet. Zu diesem Anlass hatte sie sich im Vorfeld überlegt, ihrer Wirkungsstätte etwas ganz Besonderes zu schenken. Mit ihrer Idee, einen Theaterpädagogen einzuladen, um in einem Zelt im Garten der Kinder- und Jugendpsychiatrie (KJP) innerhalb einer Woche mit den Jugendlichen zu arbeiten, stieß auf große Begeisterung bei allen Beteiligten. Der Plan war, mit den Workshop-Ergebnissen bei ihrer Verabschiedungsfeier die Gäste zu erfreuen. Alles war bereit, das Zelt hatte der Verein der FREUNDE AUF DER BULT finanziert. Unglücklicherweise musste der Theaterpädagoge in letzter Minute absagen. Wer Marion Wilharm kennt, weiß genau, dass es für sie immer eine Lösung gibt. Auch in dieser Situation zeigte sich einmal wieder ihr leidenschaftliches Engagement zum Wohl der Patienten: sie übernahm kurzerhand selbst die Leitung des Workshops für die geplanten fünf Tage. Das Ergebnis war eine wunderbare Puppentheater-Aufführung mit selbstgebastelten Figuren, die am Freitag anlässlich ihrer Verabschiedung alle Gäste erfreute und berührte.



Trotz Dauerregens war es eine rundum gelungene Verabschiedungsfeier mit toller Stimmung. In zahlreichen Beiträgen und Reden wurde das außergewöhnliche Engagement von Marion Wilharm während der letzten 45 Jahre umfangreich gewürdigt. Clownin Fanny führte durchs vielfältige Programm, welches mit einem Bollerwagen voller Präsente, einem Abschieds-Song der Patienten und der Aufführung des Puppentheaters in einem großen Finale endete.



Aktion für Kinderrechte

„Wir prangern die trügerische Sehnsucht nach perfekten Kindern an“. Dieses Zitat des Kinderarztes Janusz Korczak steht im Mittelpunkt des 15 m langen Plakates, das Patienten AUF DER BULT zum Thema „Kinderrechte“ gestalteten.

Unsere Patienten in der Kinder- und Jugendpsychiatrie haben in ihrem Leben schon bittere Erfahrungen gemacht, an deren Folgen sie leiden. Gerade in Corona-Zeiten kam es häufig zu häuslicher Gewalt, der Kinder hilflos ausgesetzt waren. Psychische Traumata und seelische Erkrankungen sind die Folgen.

Deshalb wollten die BULT-Patienten ein Signal setzen. Es entstanden klare, starke Botschaften: • **Kinder sind schutzbedürftig und brauchen Sicherheit!** • **Gebt Kindern Liebe!** • **Unterstützt die Familien!** • **Lächelt bitte wieder mehr!**

Zur Präsentation am Korczak-Denkmal kamen Bürgermeister Lothar Pollähne und sein Stellvertreter Ekkehard Meese vom Bezirk Südstadt-Bult und viele Mitarbeitende der BULT, die von der bewegenden Aussagekraft der Botschaften beeindruckt waren.

Amalie von Schintling-Horny



Alle Jahre wieder: DER LAUFENDE ADVENTSKALENDER

Seien Sie gespannt auf unsere BULT-Spendenaktion: Mehr Infos auf www.auf-der-bult.de sowie Social Media



@aufderbult



Kinder- und Jugendkrankehaus AUF DER BULT



Der kleine Michel kann wieder durchatmen!

Briefe an unsere Unterstützer!

Als Echo auf unsere Sommerpost haben viele BULT-Freunde für die Frauenmilchbank gespendet. Dank allen, die geholfen haben, dass eine weitere spezialisierte Stillberaterin auf der Neugeborenstation tätig sein kann.

In unserem Weihnachtsbrief geht es um das Atemwegs-Management: Wir sammeln Spenden für ein modernes Bronchoskop, das Leben retten kann. Hiermit können verschluckte Gegenstände (wie z.B. Legosteine oder Erdnüsse) aus der Luftröhre bzw. Lunge eines Kindes entfernt werden.

Falls Sie Interesse haben und in unseren Postverteiler aufgenommen werden möchten, wenden Sie sich bitte an: Amalie v. Schintling-Horny, 0511 8115-1113, schintling@hka.de